

DAS GLÜCK IM FOKUS

Bundespräsident a.D. Horst Köhler stellte seine „Berliner Rede“ 2007 unter das Leitthema „Das Streben der Menschen nach Glück verändert die Welt“. Dazu passen die neuesten Erkenntnisse der Glücksforschung: Allein Sinn und Menschlichkeit sind Quellen für ein glückliches Leben.

Albert Einstein: "Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt"

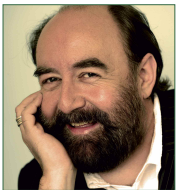
Dalai Lama: "Ich glaube, dass der Sinn des Lebens darin besteht, glücklich zu sein"

GLÜCKS-BOTSCHAFTER



Hannelore Lay und Dr. Eckart von Hirschhausen

Dr. Eckart von Hirschhausen, Autor des Bestsellers „Glück kommt selten allein“ und der bekannte Medien-Experte **Diplom Psychologe Michael Thiel** unterstützen die Hamburger Initiative der Stiftung Kinderjahre „Schulfach Glück“, sowie auch der renommierte Erziehungsberater **Dr. Jan-Uwe Rogge** und der Schulpädagoge und Leiter der Stadtteilschule Barmbek, Standort Fraenkelstrasse, **Björn Lengwenus**.



Dipl. Psych. Michael Thiel



Dr. Jan-Uwe Rogge



Björn Lengwenus

Jegliches Engagement der Stiftung Kinderjahre steht unter der Prämisse der Nachhaltigkeit, denn nur punktuell Impulse zu setzen reicht nicht.

Nachhaltige Bildungsarbeit mit lebensnaher Wertevermittlung in Unterrichtseinheiten mit sozialpädagogischer Begleitung sind ein absolut zukunftsweisendes Modell, das zu mehr Integration und einem besseren, lebenswerten Miteinander führen wird.

IHR KONTAKT ZUM „SCHULFACH GLÜCK“



Stiftung Kinderjahre
Sierichstraße 48 · 22301 Hamburg
Tel. 040 - 539 49 41 · Fax 040 - 539 49 42
info@stiftung-kinderjahre.de
www.stiftung-kinderjahre.de

Wir sind Mitglied im



Ihnen gefällt die Arbeit der Stiftung Kinderjahre? Ein Artikel könnte auch einen Freund interessieren? Dann empfehlen Sie uns weiter! Facebook, Twitter und fast 300 weitere Netzwerke erreichen Sie über die Leiste, die Sie auf unseren Internet-Seiten finden.

**KINDERJAHRE SIND ENTWICKLUNGSAHRE.
HELLEN SIE UNS, KINDER ZU FÖRDERN.
WIR FINANZIEREN UNSERE PROJEKTE AUSSCHLIESSLICH
DURCH SPENDEN.**

SPENDENKONTEN:



Haspa: Stiftung Kinderjahre,
Kto-Nr. 102 222 4362, BLZ 200 505 50

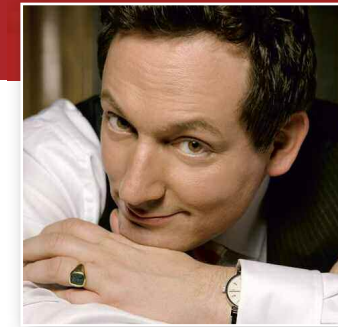
ZUM GLÜCK GIBT ES DIE STIFTUNG KINDERJAHRE
BILDUNG · WERTE · NACHHALTIGKEIT · INTEGRATION

Gestaltung und Umsetzung: druckbar hamburg

SCHULFACH GLÜCK

EINE HAMBURGER INITIATIVE
DER STIFTUNG KINDERJAHRE

DAS „SCHULFACH GLÜCK“ VERMITTELT WERTE,
LEBENS-KOMPETENZ UND LEBENS-FREUDE,
DENN GLÜCK KANN MAN LERNEN!



Dr. Eckart von Hirschhausen

**„WANN WIRD GLÜCK UND GESUNDHEIT
EIN SCHULFACH FÜR ALLE?“**

(DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN)



DAS „SCHULFACH GLÜCK“

KANN MAN GLÜCK LERNEN?

Unterricht soll Bildung im ursprünglichen Sinn vermitteln. „Kinder können durch den positiven Blick auf ihr Tun und Handeln Licht in ihr Leben bringen“ sagt die Stiftungsvorsitzende Hannelore Lay und wird dabei unterstützt durch Björn Lengwenus, Initiator von „Schach statt Mathe“ und dem Schulfach Glück (LebensArt) an der Stadtteilschule Barmbek: „Wir wollen die Kunst zu leben vermitteln“. Der Pädagoge ist überzeugt: „Wenn man nicht in seinem Leben zu Hause ist, braucht man nicht anfangen, Mathe zu lernen.“ Auch Bundesministerin Ursula von der Leyen war beeindruckt: „Von der Stadtteilschule Barmbek können alle lernen! Herr Lengwenus ist ein Vorbild!“

Das „Schulfach Glück“ – nach Anregung des Heidelberger Oberstudiendirektors Ernst Fritz-Schubert – versteht sich als lösungsorientierter, ganzheitlicher Ansatz zur Stärkung der Persönlichkeit der Schüler/innen auf dem Weg zu einem gelingenden Leben. Es vermittelt Werte wie Achtsamkeit, Selbstverantwortung, soziale Verantwortung, Einfühlungsvermögen und Respekt vor dem Leben!

Die frühzeitige Stärkung der Persönlichkeit durch Zuversicht, Vertrauen und Selbstvertrauen soll die Schüler ermutigen, Chancen zu erkennen und Widerstandsfähigkeit in Krisen zu zeigen. Nur durch Einbeziehung des gesamten Spektrums von Freude und Trauer, von Erfolg und Misserfolg und von Glück und Unglück, wird die Fülle des Lebens wahrnehmbar und das Leben und Erleben sinnvoll.

Kinder und Bildung sind unsere Zukunft. Die Stiftung Kinderjahre setzt sich mit dem "Schulfach Glück" für mehr Bildung unter Berücksichtigung der Aspekte Werte, Nachhaltigkeit und Integration ein.

In emotionaler, kognitiver und psychologischer Dimension muss die schulische Bildung der reinen Wissensvermittlung ergänzt werden, um der Erziehung von Jugendlichen zu gebildeten und kultivierten Menschen gerecht zu werden.

GLÜCKLICHE SCHÜLER LERNEN BESSER

GLÜCK IST LERNBAR!

Die Schüler sollen dazu befähigt werden, mit anderen zu kommunizieren und dauerhafte Verbindungen herzustellen und zu bewahren. Das ist die notwendige Antwort auf den drohenden Verlust von Werten wie Vertrauen, Geborgenheit, Freundschaft und Solidarität.



„Wenn man fürs Leben und nicht für die Schule lernt, fragt man sich, wann Glück ein allgemein verbindliches Schulfach wird. Denn alle Menschen wollen glücklich werden“ betont Dr. Eckart von Hirschhausen in seiner Videobotschaft zum ersten Hamburger Glücks-Symposium der Stiftung Kinderjahre.

Viele Schulen leiden unter hohem Erwartungsdruck, kämpfen gegen Lustlosigkeit und Schulangst. Die Lehrer sind überlastet und gesundheitlich gefährdet. Regionale Wirtschaftsvertreter bemängeln zunehmend die fehlende Ausbildungsreife.

Es wird höchste Zeit, dass wir unsere Schulen zu einem Ort machen, der gern besucht wird und zu einem gelingenden Leben verhilft. Schule muss sich als Begegnungsstätte zur Vorbereitung für das Leben in der Gemeinschaft unserer Gesellschaft verstehen!

Kunst, Kultur, Musik, Sport, Bewegung und ein neues Bewusstsein für Ernährung müssen in den Mittelpunkt rücken.

Diese Fächer öffnen die Synapsen und fördern Intelligenz, Eigeninitiative und Lebensfreude und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Letztendlich würden auch die Naturwissenschaften davon profitieren!

DIE STIFTUNG KINDERJAHRE

Chancen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen sind zu ungleich verteilt. Sehr viele Kinder in der Bundesrepublik leben in bildungsfernen Haushalten und darüber hinaus an der Armutsgrenze. Dadurch wird die Chancengerechtigkeit immer größer.



Hannelore Lay, Gründerin und Vorsitzende des Vorstandes der Stiftung Kinderjahre

Deshalb unterstützt die Stiftung Kinderjahre Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Förder- und operativen Projekten bereits im Vorschulalter, wie z.B.:

- Musikalische Früherziehung im Kindergarten
- Einführung von Schulkleidung an Hamburger Schulen
- LearningKids – Business-Netzwerk für Kinder
- Anschaffung von Instrumenten und Musikinstrumentalunterricht an Hamburger Schulen
- Lern- und Leseförderung in Schulen und Lesecclubs
- LebensRetter – Erste-Hilfe-Training für Kinder
- Kinderolymp – Erlebnisausstellungen für Kinder im Altonaer Museum
- Preis für Jugendfußball 2009 und 2010
- Ferienaktionen
- Sommerfeste und Einladungen zu Familienkonzerten
- Planetariums- und Zooschulbesuche im Tierpark Hagenbeck.
- Vorträge und Veröffentlichungen, die Anregungen für ein kinderfreundliches Familienleben bieten und den Dialog zwischen den Generationen fördern sollen.

Das sind Beispiele aus unserer ganz besonders wichtigen, täglichen Basis-Arbeit! Wir helfen und fördern nach unseren Möglichkeiten, immer unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit!

Dieser Aspekt hat die Stiftung Kinderjahre dazu bewogen, sich dem Thema Glück, insbesondere dem "Schulfach Glück" zu widmen. Zusammen mit Pädagogen, Erziehungs- und Familienberatern setzt sich die Stiftung Kinderjahre zum Ziel, dass in Hamburg das "Schulfach Glück" ein anerkanntes Schul- und Prüfungsfach wird. Denn nur glückliche Kinder können soziale Kompetenz aufbauen und so ihr Leben positiv gestimmt und selbstbestimmt in die Hand nehmen.

Darum geht es – um glückliche Kinder! Wir arbeiten daran! Denn Glück kommt nicht von allein, wir müssen auch etwas dafür tun!